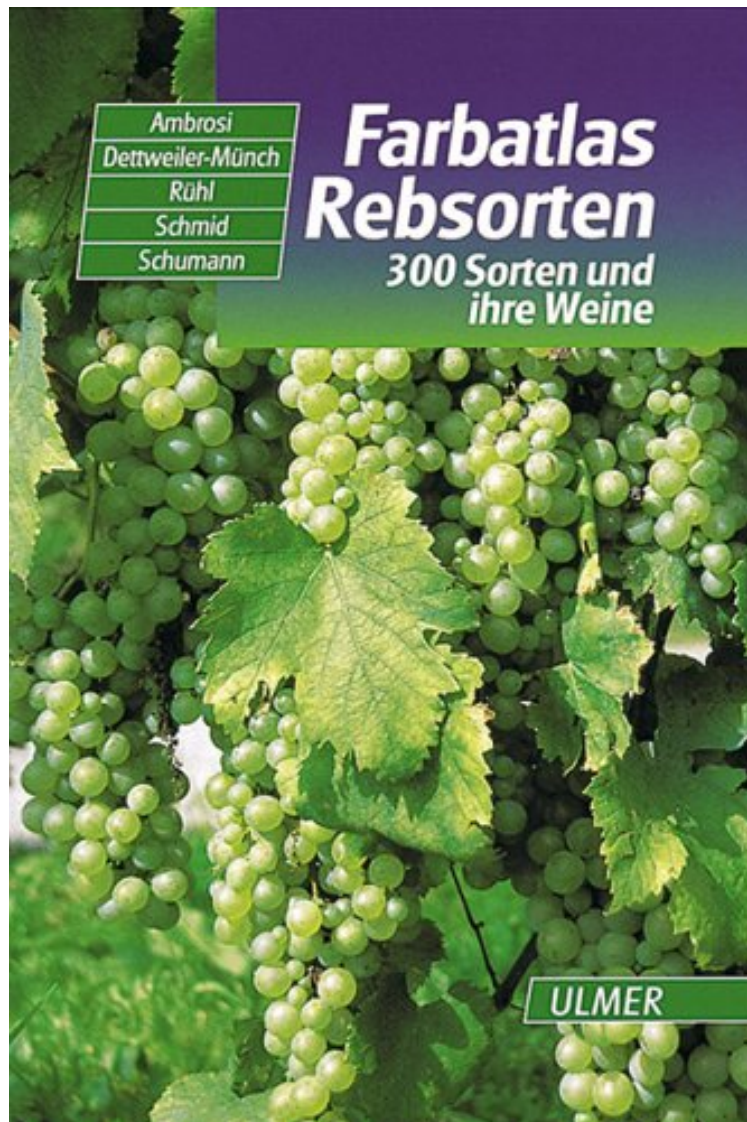


[Pdf free] Farbatlas Rebsorten: 330 Sorten und ihre Weine

## Farbatlas Rebsorten: 330 Sorten und ihre Weine

*Von Hans Ambrosi, Ernst H Rhl, Erika Mnch-Dettweiler, Joachim Schmid, Fritz Schumann  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1143999 in BcherVerffentlicht am: 1998Abmessungen: 7.91 x .79b x 5.43l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Hans Ambrosi, Ernst H Rhl, Erika Mnch-Dettweiler, Joachim Schmid, Fritz Schumann : Farbatlas Rebsorten: 330 Sorten und ihre Weine** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Farbatlas Rebsorten: 330 Sorten und ihre Weine:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenswertes zu TraubenVon kmPositiv an dem Buch sind vor allem die guten Fotos der Rebsorten und die ausfhrlichen Texte. Das macht es mglich, auch unbekanntere Rebsorten kennen zu lernen. Die Beschreibungen sind

allerdings eher biologisch orientiert. Informationen zu den Weinen aus dieser Traube sind weniger ausführlich. Zudem orientiert sich die Auswahl der vielen vorgestellten Sorten etwa an deren heutiger Bedeutung bzw. den Einfluss auf die Rebenzüchtung insgesamt. So fehlen einzelne exotischere bzw. regionale Sorten, die aber als Wein durchaus Bekanntheit haben. Schön, dass Tafeltrauben genau so vorgestellt werden. Insgesamt ist das Buch gut geeignet für jeden, der sich näher mit Rebsorten - und wirklich mit den Rebsorten und weniger mit dem Wein - beschäftigen will. Daher ist auch das Format gut gewählt, um das Buch bei einer Wanderung durch den Weinberg mitzunehmen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Übersicht. Von einem Kunden: Das Buch entspricht genau meinen Erwartungen. Diese verdanke ich auch der vorangegangenen Rezension, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte. Das Buch ist kompakt und übersichtlich aufgebaut. Inhaltlich ist es eher etwas für Weinliebhaber, die sich tiefer mit dem Thema Wein vertraut machen wollen. Aber auch der Laie wird eine oder andere interessante Information in diesem Buch finden. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass dieses Buch eher für "spezielle" Interessen geeignet ist. Der gelegentliche Weingenieur, der sich einen Überblick über die Weine und deren Herkunft machen möchte, wird sicher an anderer Stelle sinnvollere Literatur finden. Wer sich aber mit Etiketten beschäftigt oder Weine typisieren möchte, wird in diesem Buch viel Lesenswertes vorfinden.

**Kurzbeschreibung** Das noch immer steigende Interesse an Weinen aus aller Welt spiegelt sich auch in der reichhaltigen Weinbauliteratur. Hierbei steht jedoch stets der Wein, nicht die Rebsorte im Mittelpunkt. Gerade die Rebsorten stellen aber mit ihrer Vielfalt in Aussehen, Eigenschaften und Ansprüchen ein interessantes Wissensgebiet dar. Sie unterscheiden sich nicht nur in der Farbe und Größe der Trauben und im Aussehen ihrer Blätter und Triebspitzen, sondern in ihren Ansprüchen an Boden und Klima, ihrer Geschichte und ihrer Bedeutung für den Weinbau in ihrer Heimat. Die Kenntnis der Rebsorten und ihres Charakters ist deshalb für jeden Weinkenner wichtig. Die berühmten Weine wie Bordeaux, Chianti, Madeira, Tokajer und viele andere können bis zu zehn verschiedene Rebsorten enthalten. Es ist das Geschick des Kellermeisters, diese Weine so zu verschneiden, dass sich ihre Eigenschaften auf das Beste ergänzen. Nördlich der Alpen, werden dagegen Weine sortenecht aus einer einzigen Rebsorte angebaut, deren Name auf dem Etikett steht. Derzeit besteht auch ein deutlicher Trend zu einer stärkeren Betonung der Rebsorten. Dieses Buch stellt in übersichtlicher Form für den interessierten Laien die 330 wichtigsten Rebsorten der 60 größten rebanbauenden Länder der Erde vor. Herkunft, Verbreitung, Merkmale, Eigenschaften und der Charakter des Weines auch im Vergleich mit anderen Sorten und die Eigenschaften der Tafeltrauben, werden aufgeführt. Ganz wesentlich sind für den Weinliebhaber auch die Synonyme, denn nicht jeder weiß, dass beispielsweise Gutedel, Chasselas und Fendant identisch sind.